

Frauenhandel als Kriegsfolge

Leipzig. Die Veranstalter des Filmfestivals »Globale« und der Verein »Eine Welt« präsentieren mit Unterstützung von Amnesty International in Leipzig einen Filmabend unter dem Motto »Zwangsprostitution bekämpfen«. Gezeigt werden die Dokumentarfilme »Die Balkanroute - Frauenhandel in Südosteuropa« (BRD 2002, 30 min) und »Die Helfer und die Frauen« (BRD 2003, 45 min). In letzterem wird unter anderem der Zusammenhang zwischen Menschenhandel und wirtschaftlichem Niedergang in Folge der von der NATO mitgeführten Kriege in Bosnien-Herzegowina und im Kosovo beleuchtet. Anschließend gibt es ein Gespräch mit Vertretern von Amnesty. Die Veranstaltung findet am 14. Juni um 20 Uhr im UT Connowitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12a in Leipzig statt. Der Eintritt ist frei.

(jW)

* Weitere Informationen: www.globale-leipzig.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/68487.frauenhandel-als-kriegsfolge.html>